

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 23 (1961)

Heft: 15

Artikel: Eindrücke über Landmaschinenausstellungen. II. Teil

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1069896>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

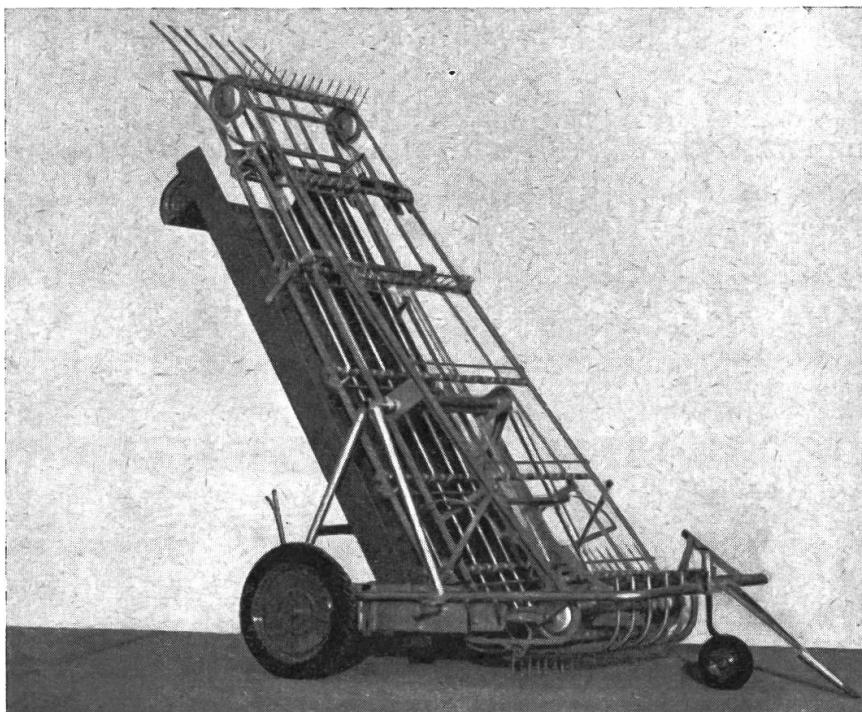
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eindrücke über Landmaschinenausstellungen II. Teil

Feldlader - Feldhäcksler - Feldpressen

Diese drei Maschinentypen stehen augenblicklich im Vordergrund des Interesses. Es ist schwierig, zu sagen, welcher dieser Bauarten in Zukunft wohl die größere Bedeutung zukommen wird. Wahrscheinlich werden alle drei nebeneinander Bestand haben. Die Feldlader vermutlich für kleinere Betriebe, während Feldhäcksler und Feldpressen auf größeren Betrieben beim Vorhandensein stärkerer Traktoren weitere Vorteile bieten. Bedauerlich ist, daß die Hangtauglichkeit dieser Maschinen begrenzt ist.

Agrarlader, der vom ersten Gras im Frühjahr bis zum letzten Silageschnitt im Herbst, sowie während der Heu- und Emdernernte eingesetzt werden kann. Der Antrieb erfolgt über die grossdimensionierten Pneu-Laufräder. Angehängt wird der Lader hinten am Wagen.



Als Neuheit ist der Agrar-Lader zu erwähnen, der sich durch eine eigenartige Transportvorrichtung auszeichnet. Das Futter wird von einer gesteuerten Rechenkette aufgenommen und im Trog hochgeschoben. Die großen Laufräder sind beachtenswert. Die Kippvorrichtung gestattet das Unterstellen der Maschine in niederen Schuppen. Die Arbeitsbreite beträgt 1,30 m. Der bekannte „John-Deere-Lanz“-Kombi-Lader SL 160 wurde nunmehr mit einem Wurfband ausgestellt, das ein leichteres Beladen des Fahrzeuges gestattet. Neu für die Schweiz ist der Fella-Alleslader „Meteor“, eine Maschine, die hinten neben dem Traktor läuft. Beachtenswert ist das lange Wurfband, um das Futter fast auf die Wagenmitte zu bringen.

Bei den Feldhäckslern machen sich neuerdings die sog. Schlegel-Feldhäcksler sehr breit. Bedauerlicherweise brauchen diese Maschinen starke Traktoren, weshalb auch andere Häckslertypen, wie Scheibenhäcksler und Schneidhäcksler, zu beachten sind. Die meisten Firmen bemühen

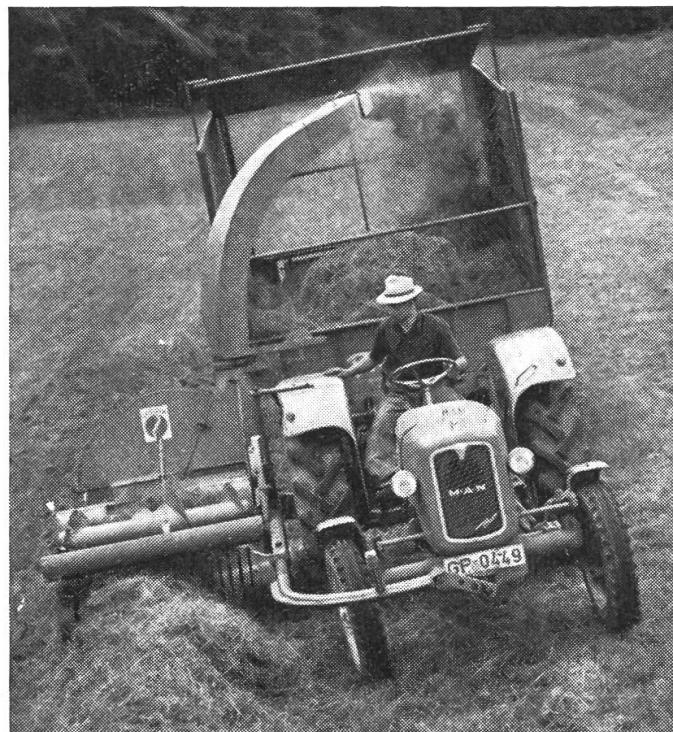


Schlegelfeldhäcksler
John-Deere-Lanz»
im Einsatz.

sich, den Feldhäcksler so anzuhängen, daß er neben dem Traktor läuft. Man nennt diese Bauart auch „Offset“- oder „Déporté“-Bauart. Dazu zählt z. B. auch der neue David Brown „Hurriance“, ein Schlegel-Feldhäcksler von 1 m Arbeitsbreite. Im Straßentransport läuft das Gerät hinter dem Traktor. Eine absolute Neuheit ist der „John-Deere-Lanz“ Schlegelfeldhäcksler FL 140, der erstmals auf einer Ausstellung gezeigt wurde. Für Reihenkulturen und zur Erhöhung der Hangesicherheit kann die Spurweite verstellt werden. Silo-mais wird ohne Zusatzeinrichtung aufgenommen. Der Feldschneider „Fella-Pluto“ arbeitet mit einem Schneidegebläse (Arbeitsbreite 1,40 m). Die Maschine kann auch als Schneidegebläse im stationären Betrieb verwendet werden. Die Firma „Köla“ zeigte drei verschiedene Feldhäcksler. „Köla-star“ und „Köla-boy“ sind Scheibenfeldhäcksler, liefern also ein exakt geschnittenes Häckselgut in einstellbarer Länge. Die Schnittlänge wird durch Vorschub, bezw. Messerzahl, reguliert. „Köla-star“ ist die Maschine für große Leistungen und starke Traktoren, während der „Köla-boy“ mit kleineren Traktoren betrieben werden kann. Zum „Köla-star“ gibt es auch eine Mais-Ernte-Vorrichtung. Die Arbeitsbreite ist in beiden Fällen 1,38 m. Neu ist der Schlegelfeldhäcksler „Köla-Komet“, lieferbar in zwei Größen mit Arbeitsbreite 1,10 bezw. 1,50 m (Kraftbedarf = 30 – 35 PS).

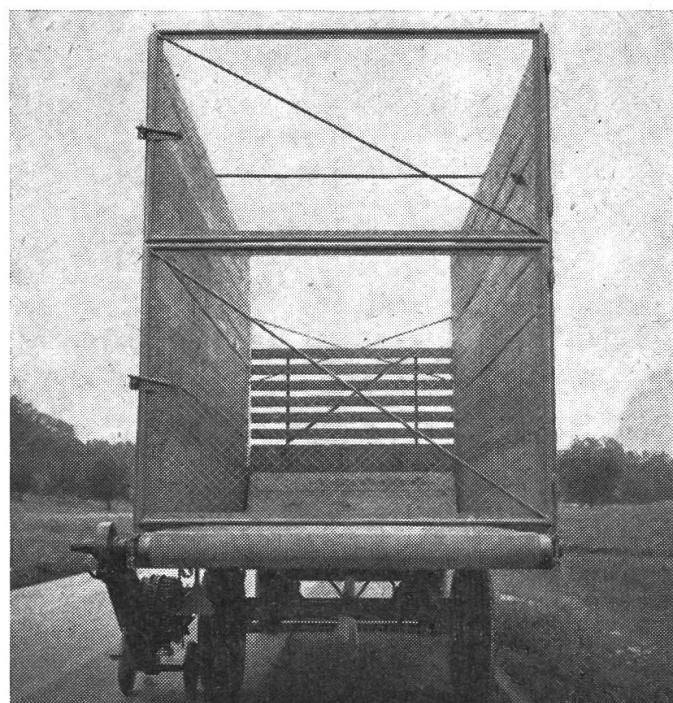
Zur Vervollständigung des Feldhäcksler-Verfahrens tragen der „Köla“-Häckselwagen-Aufbau und die Abladegebläse bei. Das mit dem Feldhäcksler eingebrachte Futter wird mechanisch vom Wagen geschoben und einem Fördergerät zugeführt, das entweder das Abladegebläse „Köla-Transit“, oder das Schneidegebläse „Köla-Fax“ sein kann. Als Neuheit auf dem Schweizer Markt ist auch der Schlegel-Feldhäcksler „McCormick“ anzusprechen, der wahlweise als Anbaugerät hinter dem Traktor oder in Offset-Bauart geliefert wird (Schnittbreite: 1 m). Der Feldhäcksler „Speiser-Scampolo“ als Scheibenhäcksler zählt zu den leichtzügigen Maschinen. Die Maschine kann auch mit dem Mais-Gebiß ausgerüstet werden. Schließlich ist

Scheibenfeldhäcksler
«Speiser-Scampolo»
bei der Arbeit.



neu der Feldschneider „Welger AS 15“, auch eine Offset-Maschine mit Schneidgebläse (Arbeitsbreite 1,40 m). Für die Weiterförderung des Häckselgutes wurde noch das „Welger“-Abladegebläse mit langem Trog gezeigt.

Feldhäckselwagen «Neuhaus»
mit Abladevorrichtung.



Für die Bedürfnisse der Feldhäcksler-Betriebe zeigt die Firma G. Neuhaus, Freiamt, spezielle Häckselwagen bzw. Häckselaufbauten. Diese Häckselwagen können auch mit mechanischer Abladevorrichtung, Bauart „Schröder“, ausgerüstet werden.

Hinsichtlich der Feldpressen ist zu bemerken, daß beim Typ „Jones-Superstar“ der Kolben mit einer neuen Lagerung mit Führungsrollen und

Kugellager versehen wird. Es handelt sich hier um eine Mitteldruck-Presse. Auch bei der Feldpresse New Holland „Hylinder“ handelt es sich um eine Mitteldruck-Presse. Beachtenswert ist hier eine Quer-Förderung, die das Futter von der Aufnahme-Trommel in den Pressenraum bringt. Diese Presse können auch noch mit einer Ballen-Schleuder ausgerüstet werden, die es gestattet, auf einem Wagen mit hohen Seitenwänden ohne Lader auszukommen. Die Feldpresse „Köla-Rivale“ dagegen ist als Niederdruck-Presse anzusprechen. Sie kann ausgerüstet mit einem Grünfutter-Elevator auch als Feldlader eingesetzt werden.



Feldpresse
«Paladin 1000».

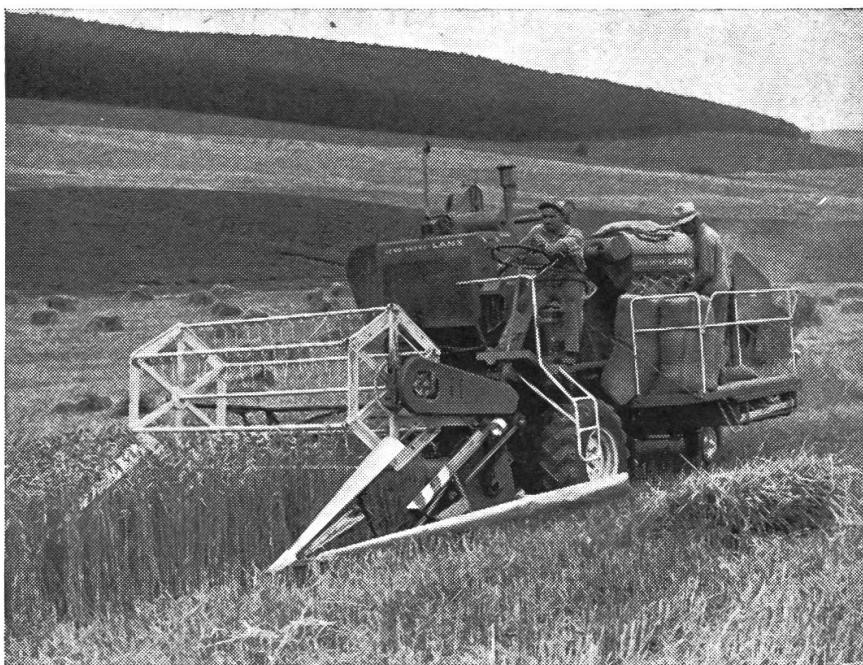
Mähdrescher

Der Mähdrescher hat sich bereits auch in der Schweiz stark durchgesetzt. Neu für dieses Land ist der Mähdrescher „Köla-Favorit“, der größere Brüder des bekannten Typen „Combi“. Die Maschine ist, infolge ihrer niederen



Mähdrescher «Massey-Ferguson 892» im Einsatz, begleitet von einem Körnerwagen.

Mähdrescher
«John-Deere-Lanz
MD 250 S»
mit Absackstand.



Bauart, ziemlich hangsicher und wird mit Absackstand oder Korntank geliefert. Die Motorleistung wird mit 56 PS und die Schnittbreite mit 2,55 m angegeben. Erstmals wurde der italienische selbstfahrende Mähdrescher „Laverda M 60“ ausgestellt. Die Maschine hat eine Schnittbreite von 1,98 m und wird von einem 34 PS-Motor angetrieben. Besonders hervorzuheben ist hier eine Mähvorrichtung für Mais. Der in der Schweiz bereits bekannte Mähdrescher „Massey-Ferguson 685“ hat eine Schnittbreite von 2,50 m und wird wahlweise mit 56 oder 62 PS-Motor ausgerüstet. Diese Maschine wird neuerdings, wie übrigens auch der Typ 630 S, mit Korntank geliefert. Sie kann aber auch mit Absackstand ausgerüstet werden. Für die speziellen Bedürfnisse des Körnertransports wurde noch der Aufsatz-Korntank „Unsinn-Rekord“ vorgeführt. Es handelte sich dabei um eine Stahlblech-Mulde mit Ausschütt-Trichter, die mit einer besonderen Kippvorrichtung ausgerüstet ist.

Kartoffelerntemaschinen

Auf dem Gebiete der Kartoffelernte konnten einige interessante Neuerungen gesehen werden. Die Firma AEBI & Co., Burgdorf, hat z. B. einen zweireihigen Schwingsieb-Vorratsroder für Traktoren mit 3-Punkt Aufhängung ausgestellt. Bei dieser Maschine bestehen die Arbeitsorgane aus zwei Siebzylindern, die mit einem Exzenter in Schwingungen versetzt werden. Nach Anbringen der Rübenheber kann der Roder auch zum Anbringen von drei Reihen Zuckerrüben verwendet werden.

Der Sammelgraber „Samro“ der Firma Kunz & Co., Burgdorf, wird neuerdings nur als Typ Spezial geliefert, bei dem über dem mittleren Verleseband eine Vorsortierwalze angebracht ist. Die Aufgabe dieser Walze ist, alle größere Knollen aus dem Mittelband auf das zur Absackung führende Band wegzuräumen. Das Verlesepersonal muß lediglich die noch zurückge-



Der neue Vorratsroder «Aebi» mit vorgeschalteter 3-reihiger Rübenhebevorrichtung.
Die Rüben werden in einer Reihe abgelegt.



Zwei Ansichten über den Kartoffelvollernter «Haruwy», der auch nachträglich auf jeden schon gelieferten Vorratsroder «Kromag» aufgebaut werden kann. Seine Leistung, das sorgfältige Graben sowie die einfache Bauart sind erwähnenswert.

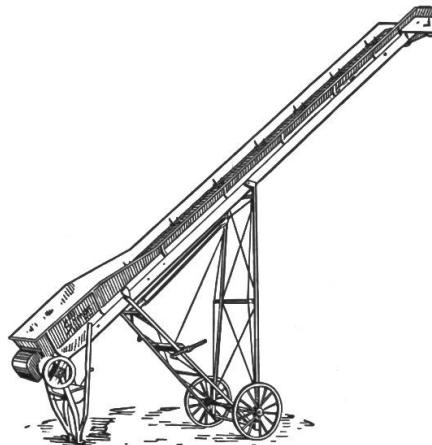


bliebenen Kleinknollen aus dem Mittelband und die Verunreinigungen aus dem Seitenband herauslesen. Dank dieser Einrichtung lassen sich in günstigen Verhältnissen mindestens 1 bis 2 Personen einsparen. Bei der Arbeit in steinigen oder scholligen Böden wird die Walze ausgeschaltet und alle Knollen müssen dann von Hand aus dem Unrat verlesen werden.

Eine besonders interessante Neuentwicklung wurde durch die Firma H.-R. Wyß (Haruw), Vernand, ausgestellt. Es handelt sich hier um eine Sammelvorrichtung für den bekannten Vorratsroder „Kromag“. Sie besteht aus einem Förderrad und einem Verlesetisch mit Absackung. Eine Krautausscheidevorrichtung ist als weitere Entwicklung vorgesehen. Das Ganze wird auf dem Vorratsroder aufgestellt und an drei Stellen befestigt. Die ausgegrabenen Knollen fallen vom Siebrad des Vorratsroders in das Förderrad hinein und werden mit diesem nach oben auf den Verlesetisch gebracht, wo das Verlesen von Hand erfolgt. Für das Verlesepersonal sind fünf Sitzplätze, wovon der eine in der Mitte des Tisches, vorgesehen. Der Verlesetisch weist zwei Streifen auf, der innere für den Unrat und der äußere für die Knollen. Bei günstigen Arbeitsverhältnissen wird das Erntegut auf den äußeren und bei ungünstigen auf den inneren Streifen zugeführt. Im ersten Falle werden die Verunreinigungen aus den Knollen und im zweiten Falle die Knollen aus dem Unrat verlesen. Die verlesenen Knollen gelangen zu der mit zwei Absackstutzen versehenen Absackvorrichtung. Bei extrem ungünstigen Bedingungen lässt sich die Maschine nach Wegnahme des Förderrades auch als Vorratsroder verwenden. Die Flächenleistung des Sammelroders soll nach Angaben des Herstellers je nach Siebfähigkeit des Bodens zwischen 6 bis 10 a/h betragen.

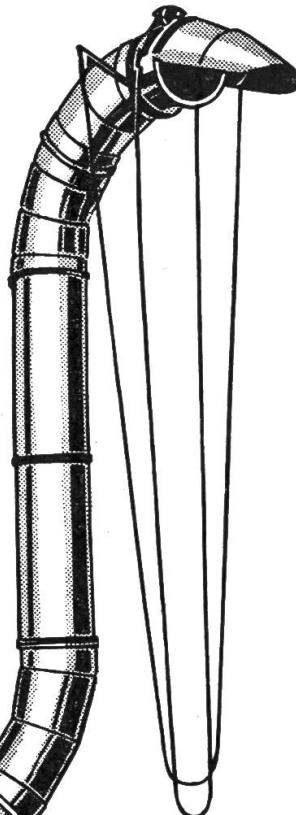
Fördergeräte

Elevator «Samas».

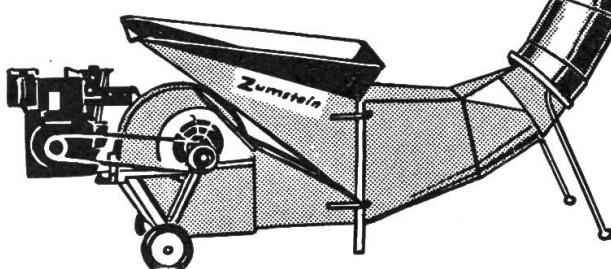


Beim Mehrzweck- Förderband „Suter-Strickler“ handelt es sich um ein Gummi-Förderband mit aufgesetzten Leisten. Dieses kann zum Transport von Ballen, Säcken, Kisten sowie Garben verwendet werden. Zum Fördern von Kartoffeln, Rüben, Obst usw. werden Seitenwände und ein Trichter aufgesetzt. Neu ist auch der fahrbare Höhenförderer „Acker-Landsknecht“. Vielseitig verwendbar mit und ohne Fahrgestell. Er hat einen niedrigen Kraftbedarf (1 PS). Ein ähnliches Gerät wurde mit dem Elevator „Samas“ ausgestellt. Dieser eignet sich für Rauhfutter grün und trocken, Garben, Bunde und Ballen, sowie für Säcke (Kraftbedarf 1,5 PS).

Bei den Fördergebläsen ist das „Neuero“-Abladegebläse zu erwähnen. Dieses kann ohne und mit Förderband benutzt werden. Das Förderband wird getrennt durch einen 1,1 PS-Motor angetrieben und kann hochgeschwenkt werden. Es eignet sich speziell als Abladegebläse für Häckselgut. Die Fördergebläse „Zumstein“ wurden in neuester Ausführung ausgestellt. Besonders beachtenswert ist das Baukasten-Prinzip, weil die Geräte in drei Teile zerlegt werden können. Neben den beiden fahrbaren Modellen wird ein stationäres Gebläse mit großem Trichter, zum Einbau in eine Versenkgrube, gezeigt.



Das zerlegbare Fördergebläse «Zumstein». Eignet sich besonders auch für Berggebiete.



Bei den fahrbaren Hydraulik-Greifern ist der „Krüger-Lader“ zu erwähnen. Er hat fünf doppelt wirkende Hydraulik-Zylinder und drehbaren Arbeitssitz. Nutzlast 400 kg. Die gleiche Firma zeigte auch einen Aufbau-Greifer für den Krüger-Stalldungstreuer.

Für den Körnertransport sahen wir „Dupuis“-Körnerschnecken und Körnergebläse „FAO“ in verschiedenen Ausführungen. Dabei sind Großkörnergebläse besonders beachtenswert, die gleichzeitig auch zur Belüftung des Getreides Verwendung finden können. Die Zuführung des Fördergutes erfolgt durch eine Schnecke. Schließlich sind die „Kongskilde“-Förderschnecken in verschiedenen Förderlängen und zahlreichen Zusatzausrüstungen zu erwähnen. Die gleiche Firma liefert auch ein Körnergebläse mit Injektor- oder Schneckenspeise-Vorrichtung. Dieses Körnergebläse kann auch für Belüftungszwecke am Getreidesilo eingesetzt werden.

Fortsetzung folgt

Verzeichnis der Hersteller oder Importeure der im vorliegenden Bericht erwähnten Maschinenmarken

Marke:	Art der Maschine:	Firma:
Acker-Landsknecht	Höhenförderer	E. Egli, Landmaschinen, Buchs/ZH
Aebi	Vorratsroder	Aebi & Cie, Burgdorf
Agrar	Lader	Agrar, Fabrik landw. Maschinen AG., Wil/SG
Mc Cormick	Feldhäcksler	International Harvester Company, Zürich 4
Dupuis	Körnerschnecke	R. Grunder & Cie, Meyrin/GE
FAO	Körnergebläse	F. Despland & Cie, Cossonay/VD
Fella	Lader	Bucher-Guyer AG., Niederweningen/ZH
Fella-Pluto	Feldschneider	Agro-Service, Solothurn
Haruwyl	{ Sammelvorrichtung zu Sammelroder }	H.-R. Wyß, Vernand s/Lausanne
Hurriance	Feldhäcksler	Grunder & Cie, Meyrin/GE
John-Deere-Lanz	Lader	Matra, Landmaschinen u. Traktoren, Zollikofen/BE
John-Deere-Lanz	Mähdrescher	dito
John-Deere-Lanz	Feldhäcksler	dito
Jones-Superstar	Feldpresse	Allamand L. AG., Ballens/VD
Köla	Feldhäcksler	Erismann W. & H., Seengen/AG
Köla	Häckselwagen-Aufbau	dito
Köla-Rivale	Feldpresse	dito
Köla-Favorit	Mähdrescher	dito
Kongskilde	Förderschnecke	Agro-Service, Solothurn
Krüger	Hydr. Greifer	H. Albrecht, Stadel b/Niederglatt/ZH
Laverda	Mähdrescher	R. Grunder & Cie, Meyrin/GE
Massey-Ferguson	Mähdrescher	Service Company, Dübendorf
Neuero	Abladegebläse	A. Müller, Bättwil/BL
Neuhaus	Häckselwagen	J. Neuhaus, Beinwil/Freiamt/AG
New Holland	Feldpresse	R. Grunder & Cie, Meyrin/GE
Paladin	Feldpresse	Bucher-Guyer AG., Niederweningen/ZH
Samas	Elevator	H. Haemmerli, Nyon/VD
Samro	Sammelgraber	Kunz & Co., Burgdorf/BE
Speiser-Scampolo	Feldhäcksler	Bacher AG., Reinach/BL
Suter-Strickler	Förderband	Suter-Strickler, Horgen/ZH
Schröder	Abladevorrichtung	W. Marolf, Finsterhennen/BE
Unsinn-Rekord	Aufsatz-Körnertank	Aimsa, Genève
Welger	Feldschneider	Agrar, Wil/SG
Zumstein	Fördergebläse	Zumstein AG., Solothurn

Weniger Abnutzung
und
bessere Leistung
mit

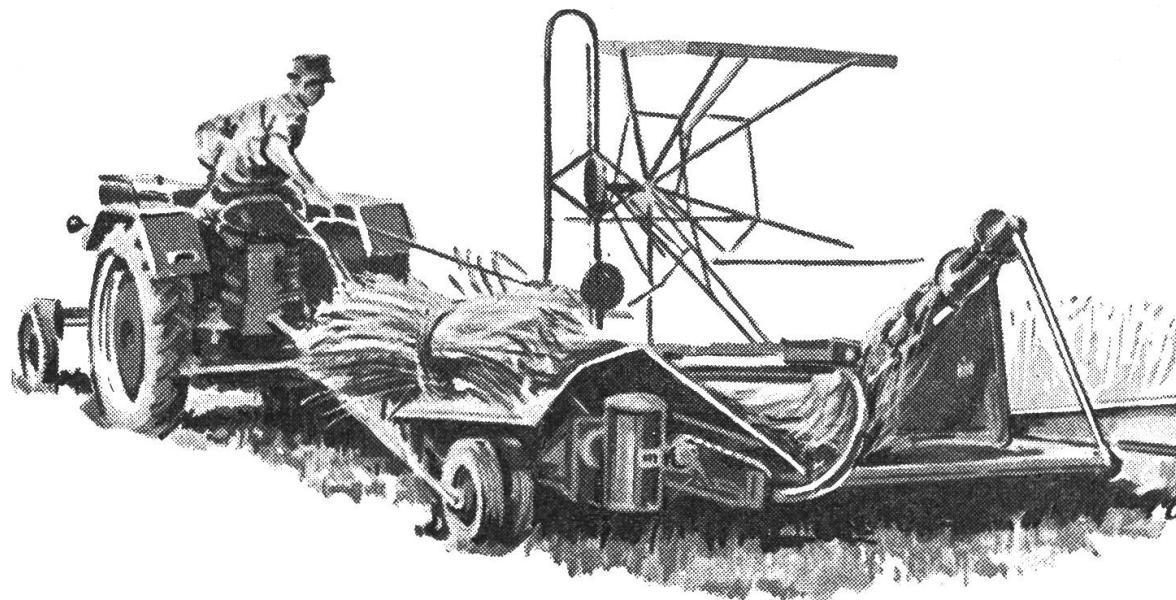


Emil Hauser & Co.
Wädenswil
Tel. 051 / 95 63 65

Auch im Neuen Jahr Zu jeder Zeit — auf jeden Fall



MCCORMICK INTERNATIONAL



Aus einer Hand, ein ganzes, gut aufeinander abgestimmtes Traktoren-, Maschinen- und Geräteprogramm!
Mit den besten Wünschen, Ihre

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY AG.

Tel. 051 / 23 57 40

ZÜRICH 4/26

Hohlstrasse 100